



Prinect Information

HEIDELBERG

Allgemeine Bedingungen für die
Nutzungsüberlassung von Software –
Kauf und Miete

Standard Terms and Conditions of
Licensing and Use of Software –
Purchase and Rental

Version 2016
Revision 1.0
Order No. 00.999.3903/06 (Heidelberg)
Order No. Order No. SZ.437.4223

Copyright © 2015
Heidelberger Druckmaschinen
AG.

No part of this book may be
reproduced without prior written
permission.

Heidelberger Druckmaschinen AG
Kurfuersten-Anlage 60
69115 Heidelberg
Germany
Phone +49 6221 92-00
Fax +49 6221 92-6999
www.heidelberg.com

Important notice:

We are dedicated to improving
and enhancing our products.

Consequently, the information in
this manual is subject to technical
modifications and other changes
without notice.

Heidelberger Druckmaschinen AG
assumes no responsibility for
information and description as far
as third-party products are
concerned.

The information contained in this
manual about performance and
speed as well as technical data
concerning application of our
products is not legally binding as
it does not constitute a written
contract of features.

If any problems occur with the
product described in this manual,
please contact the Heidelberg
agency which is responsible for
you.

Order No. 00.999.3903/06
(Heidelberg)

Order No. Order No. SZ.437.4223
(Kiel)

Version 2016

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis - Table of Contents

Deutsch - German

English - General

USA - Canada

Allgemeine Bedingungen für die Nutzungsüberlassung von Software – Kauf und Miete

Gültig ab 01.06.2015

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Bedingungen für die Nutzungsüberlassung von Software der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft gelten, soweit nicht ausdrücklich schriftlich anders bestimmt, zusätzlich und mit Vorrang zu sonstigen allgemeinen Geschäftsbedingungen für alle Verträge, die die Heidelberger Druckmaschinen AG, eine ihrer Tochtergesellschaften oder einer ihrer Vertriebspartner (nachfolgend zusammenfassend „Heidelberg“ genannt) mit Kunden über die Nutzung und Wartung von Software einschließlich der dazugehörigen Anwendungsdokumentation in der vom jeweiligen Rechteinhaber zur Verfügung gestellten Sprache (nachfolgend zusammenfassend „Liefergegenstände“ genannt) schließt. Sie gelten gleichfalls für künftige Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, auch wenn Heidelberg ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.
- (2) Mit dem Öffnen der Versiegelung eines gelieferten Datenträgers oder dem Laden der Software, die sich auf dem Datenträger befindet oder die der Kunde per Download erhalten hat, auf einen beliebigen Rechner, erklärt sich der Kunde mit Geltung der nachstehenden Bedingungen einverstanden.
- (3) Der Quellcode (Source Code) der Software ist nicht Teil der Liefergegenstände.

§ 2 Nutzungsrecht und Mitwirkungspflichten des Kunden

1. Allgemeine Bestimmungen

- (1) Die Liefergegenstände sind geistiges Eigentum der Heidelberger Druckmaschinen AG und/oder ihrer Lizenzgeber (zusammenfassend „Rechteinhaber“ genannt). Der Kunde erhält von Heidelberg ein einfaches, nicht ausschließliches Nutzungsrecht an den Liefergegenständen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen sowie der Auftragsbestätigung, die weitere Konkretisierungen hinsichtlich der Art der Nutzung, der zeitlichen und räumlichen Geltung enthalten kann. Ohne ausdrückliche Vereinbarung wird das Nutzungsrecht ausschließlich für das Land eingeräumt, in dem der Kunde seinen Ge-

schaftssitz hat. Dieses Nutzungsrecht darf gleichzeitig nur von maximal der Anzahl natürlicher Personen ausgeübt werden, für die der Kunde die vereinbarte Vergütung entrichtet hat. Im Falle der Mehrnutzung gilt § 2 Abs. (15) bei Kauf und § 2 Abs. (17) bei Miete. Der Kunde darf die Liefergegenstände nur zu dem Zweck einsetzen, seine internen Geschäftsvorfälle und die von solchen Unternehmen abzuwickeln, die mit ihm i.S. des § 15 AktG verbunden sind („Konzernunternehmen“). Insbesondere a) ein Rechenzentrumsbetrieb für Dritte oder b) das vorübergehende Zur-Verfügung-Stellen der Software (z.B. als Application Service Providing) für andere als Konzernunternehmen oder c) die Nutzung der Software zur Schulung von Personen, die nicht Mitarbeiter des Kunden oder seiner Konzernunternehmen sind, sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Heidelberg erlaubt. Es ist dem Kunden ausdrücklich untersagt die Software zu verkaufen (mit Ausnahme der Regelung § 2 Abs. (16)), sowie außerhalb des Kreises seiner Konzernunternehmen die Software zu vermieten, zu verleihen, Unterlizenzen zu vergeben oder sie in sonstiger Weise an Dritte weiterzugeben.

- (2) Stehen die Urheber- und sonstigen Rechte an der Software nicht der Heidelberger Druckmaschinen AG zu, werden dem Kunden Nutzungsrechte nur im Rahmen der von dem Rechteinhaber gewährten Softwarenutzungs- oder Softwarelizenzbedingungen eingeräumt. Der Inhalt dieser Bedingungen ist regelmäßig, jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit und Aktualität, über die grafische Bedienoberfläche des Liefergegenstands einsehbar, sofern eine solche Bedienoberfläche vorhanden ist. Mit der Installation oder Benutzung der Software erklärt sich der Kunde mit der Geltung der Nutzungs- oder Lizenzbedingungen des jeweiligen Rechteinhabers einverstanden und verpflichtet sich, Heidelberg von einer Inanspruchnahme durch Dritte wegen einer Verletzung dieser Bedingungen durch sein eigenes Verhalten frei zu stellen.
- (3) Der Kunde wird nicht Inhaber der Urheberrechte an der Software sowie an der Anwendungsdokumentation. Das Urheberrecht, alle gewerblichen Schutzrechte, und das sonstige geistige Eigentum einschließlich der Geschäftsgeheimnisse verbleiben bei Heidelberg oder dem Dritten, von dem Heidelberg das Recht zum Vertrieb und zur Einräumung der Nutzungsrechte an den Kunden erhalten hat. Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Programmidentifikation dienende Merkmale dürfen nicht entfernt oder verändert werden.
- (4) Heidelberg bewirkt die Lieferung, indem sie nach ihrer Wahl entweder a) dem Kunden die vereinbarte Anzahl Programmkopien der Software auf maschi-

- nenlesbarem Datenträger, sowie der Anwendungsdokumentation überlässt oder b) die Software in einem Netz abrufbar bereitstellt und dies dem Kunden mitteilt, sowie ihm die vereinbarte Anwendungsdokumentation elektronisch übermittelt. Für die Einhaltung von Lieferterminen und den Gefahrübergang ist bei körperlichem Versand der Zeitpunkt maßgeblich, in dem die Liefergegenstände dem Transporteur übergeben werden, ansonsten der Zeitpunkt, in dem die Software im Netz abrufbar bereitgestellt ist und dies dem Kunden mitgeteilt wird.
- (5) Der Kunde darf die Software vervielfältigen, soweit dies für die Benutzung der Software erforderlich und unter den Voraussetzungen von § 69d Abs. 1 UrhG unabdingbar ist. Zu den notwendigen Vervielfältigungen gehören die Installation der Software vom Datenträger oder per Download auf die Festplatte sowie das Laden der Software in den Arbeitsspeicher der eingesetzten Hardware. Hat der Kunde die Software im Wege des Online-Download erworben, ist er berechtigt, die Software bei Weitergabe nach § 2 Abs. (16) auf einen Datenträger zu kopieren. Im Übrigen erschöpft sich das Recht von Heidelberg an der Online-Kopie in gleicher Weise als hätte der Kunde die Software auf einem Datenträger erhalten. Sonstige Vervielfältigungen (einschließlich der Ausgabe des Programmcodes auf einem Drucker und des Fotokopierens des Programmcodes) sind nicht gestattet.
- (6) Der Kunde darf die Software zum Zwecke der Datensicherung der Software jeweils einmal kopieren. Für andere Zwecke dürfen Kopien nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Heidelberg erstellt werden. Der Kunde ist verpflichtet, die auf der Software vorhandenen Schutzrechtsvermerke auf alle Kopien zu übernehmen. Insbesondere sind Sicherungskopien der Software ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.
- (7) Die Liefergegenstände enthalten wertvolle Geschäftsgeheimnisse von Heidelberg oder Dritten, sind urheberrechtlich und gegebenenfalls durch Patente und Schutzrechte geschützt und dürfen nur für den vorgesehenen internen Geschäftsbetrieb des Kunden genutzt werden. Der Kunde verpflichtet sich daher, die Liefergegenstände geheim zu halten und sie weder ganz noch teilweise Dritten offenzulegen oder an sie weiterzugeben. Daten und Informationen dürfen nur denjenigen zugänglich gemacht werden, die für die Benutzung der Software im Auftrag des Kunden auf diese angewiesen sind. Eine berechtigte Weitergabe durch den Kunden nach einem Kauf der Liefergegenstände gem. § 2 Abs. (16) bleibt von diesen Pflichten unberührt.
- (8) Rückübersetzungen des überlassenen Programmcodes der Software in andere Codeformen (Dekompilierung) und sonstige Arten der Rückerschließung der verschiedenen Herstellungsstufen der Software (Reverse - Engineering) sind dem Kunden nicht gestattet. Solche Eingriffe sind nur in den Grenzen des §69e UrhG zulässig, soweit sie unerlässlich sind, um die erforderlichen Informationen zur Herstellung der Interoperabilität der Software mit anderen Programmen zu erhalten, diese Informationen weder veröffentlicht noch sonst ohne weiteres zugänglich sind und der Kunde sie auf entsprechende Anfrage bei Heidelberg nicht erhalten hat. In diesem Falle wird der Kunde Heidelberg mitteilen, welche Teile der Software er dekompiert. Für die Gewährung des Zugangs zu den Informationen und das Dekompilieren durch den Kunden kann Heidelberg eine angemessene Vergütung verlangen.
- (9) Der Kunde ist zu Änderungen, Erweiterungen und sonstigen Umarbeitungen der Software i.S. des § 69c Nr. 2 UrhG nur insoweit befugt, als das Gesetz solches unabdingbar erlaubt. Solche Bearbeitungen dürfen ausschließlich für den eigenen, internen Geschäftsbetrieb genutzt werden. Eine Weitergabe dieser eigenen Arbeiten an Dritte, sei es entgeltlich oder unentgeltlich, oder eine andere Form der kommerziellen Verwertung einschließlich der Nutzung der in der Software enthaltenen technischen Lösungen oder Module zu anderen Zwecken als dem vertraglich vorausgesetzten Gebrauch ist dem Kunden untersagt. Der Kunde ermöglicht Heidelberg auf schriftliche Anfrage eine Überprüfung (Inspektion) der eigenen Arbeiten.
- (10) Der Kunde gibt jedem Mitarbeiter seines Unternehmens, der Zugang zu den Liefergegenständen oder zu Kopien davon hat, den Inhalt dieser Nutzungsbedingungen zur Kenntnis und stellt sicher, dass die Mitarbeiter sich vertragsgemäß verhalten.
- (11) Für die Installation der Software ist der Kunde verantwortlich. Es gelten dabei die in der Anwendungsdokumentation beschriebenen Installationshinweise, insbesondere betreffend die Hard- und Softwareumgebung einschließlich eines Zugangs zum Internet, die der Kunden vorhalten muss. Auf Wunsch des Kunden übernimmt Heidelberg die Installation der Software auf der Basis einer gesondert abzuschließenden Vereinbarung und zu den jeweils anwendbaren Preisen.
- (12) Der Kunde gewährt Heidelberg zur Fehlersuche und -behebung Zugang zu den Liefergegenständen, nach Wahl von Heidelberg unmittelbar und/oder mittels Datenfernübertragung. Heidelberg ist berechtigt zu prüfen, ob die Liefergegenstände in Übereinstimmung mit diesen Nutzungsbedingungen genutzt werden. Zu diesem Zweck darf Heidel-

- berg vom Kunden Auskunft verlangen, insbesondere über Zeitraum und Umfang der Nutzung der Liefergegenstände, sowie Einsicht in die Bücher und Schriften, sowie die Hard- und Software des Kunden nehmen. Heidelberg ist hierfür zu den üblichen Geschäftszeiten Zutritt zu den Geschäftsräumen des Kunden zu gewähren.
- (13) Überlässt Heidelberg dem Kunden im Rahmen von Nachbesserung oder Wartung Ergänzungen (z.B. Patches, Ergänzungen der Anwenderdokumentation) oder eine Neuauflage der Liefergegenstände (z.B. Update, Upgrade), die früher überlassene Liefergegenstände („Altsoftware“) ersetzt, unterliegen diese ebenfalls den Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen. Stellt Heidelberg eine Neuauflage des Liefergegenstands zur Verfügung, so erlöschen in Bezug auf die Altsoftware die Befugnisse des Kunden nach diesen Bedingungen auch ohne ausdrückliches Rückgabeverlangen von Heidelberg, sobald der Kunde die neue Software produktiv nutzt.
- (14) Bei jeder Beendigung der Nutzungsberechtigung (z.B. Rücktritt, Nachlieferung, Kündigung) verpflichtet sich der Kunde, die originalen Liefergegenstände mit allen vorhandenen Kopien, Vervielfältigungen und Veränderungen jeglicher Art zurückzugeben. Falls eine körperliche Herausgabe der Software und der Vervielfältigungen aus technischen Gründen nicht möglich ist, wird der Kunde diese löschen und die Erledigung der vorstehenden Pflichten Heidelberg schriftlich bestätigen.
- II. Besondere Bestimmungen für Softwarekauf**
- (15) Bei einem Kauf der Liefergegenstände gewährt Heidelberg dem Kunden mit vollständiger Bezahlung der vereinbarten Vergütung ein nicht ausschließliches, nur unter den nachfolgenden Bedingungen übertragbares, zeitlich unbefristetes Recht, die in den Liefergegenständen enthaltene Software in seinem Unternehmen auf jeweils einem Gerät zu verwenden. Ein gleichzeitiger Einsatz der Software auf mehreren Workstations oder Ausgabegeräten oder auf einem Rechner oder System, auf das mehr als ein Benutzer gleichzeitig zugreifen kann, ist nur zulässig, wenn der Kunde (gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit) eine „Mehrfachnutzungslicenz“ erworben hat. Der Kunde ist zu einer Nutzung der Software, die über die in diesem Vertrag eingeräumten Nutzungsrechte hinausgeht, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verkäufers berechtigt. Bei Mehrnutzung ohne Zustimmung (insbesondere beim gleichzeitigen Einsatz einer größeren Zahl von Nutzern als vereinbart) ist Heidelberg berechtigt, den für die weiter gehende Nutzung anfallenden Betrag gem. der zu diesem Zeitpunkt gültigen Preisliste von Heidelberg in Rechnung zu stellen. Bis zur vollständigen Zahlung
- der vereinbarten und fälligen Vergütung ist dem Kunden der Einsatz der Software nur widerruflich gestattet. Heidelberg kann den Einsatz solcher Leistungen, mit deren Vergütungszahlung sich der Kunde in Verzug befindet, für die Dauer des Verzuges widerrufen.
- (16) Der Kunde ist nur bei Einhaltung aller nachfolgenden Bedingungen berechtigt, die Liefergegenstände und sein Nutzungsrecht an diesen an einen Dritten zu übertragen:
- der Kunde überträgt die Liefergegenstände einheitlich und vollständig an den Dritten,
 - der Kunde gibt seine eigene Nutzung vollständig und endgültig auf, übergibt alle Originalkopien der Liefergegenstände an den Dritten, löscht die von ihm selbst erstellten Kopien und Vervielfältigungen und bestätigt die Einhaltung dieser Pflichten unter vollständiger Nennung des Dritten schriftlich gegenüber Heidelberg,
 - der Dritte erklärt gegenüber Heidelberg schriftlich sein Einverständnis zur Geltung dieser Nutzungsbedingungen von Heidelberg und erkennt ihren Inhalt einschließlich der Bedingungen für die Weiterübertragung als eine auch für ihn verbindliche Regelung schriftlich an.
- III. Besondere Bestimmungen für Softwaremiete**
- (17) Bei Miete der Liefergegenstände räumt Heidelberg dem Kunden das einfache, nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, die Software im Objektcode sowie die Anwenderdokumentation zum vertraglich vorausgesetzten Zweck nach Maßgabe dieser Bedingungen und der Auftragsbestätigung befristet für die Dauer des Vertrages zu nutzen. Der Kunde ist berechtigt, die Software innerhalb seines Netzwerks auf einem dort bezeichneten Server und der dort bezeichneten Anzahl Arbeitsplatzrechner (Clients) zu nutzen. Die Nutzung der Software auf weiteren Servern bzw. auf mehr als der vereinbarten Clients ist unzulässig, es sei denn, Heidelberg stimmt dem ausdrücklich zu. Heidelberg kann seine Zustimmung von der Entrichtung einer zusätzlichen angemessenen Vergütung abhängig machen.
- (18) Ist die Nutzung der Software auf einem der Rechner (Client bzw. Server) dem Kunden zeitweise, insbesondere wegen Störungen oder wegen Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten nicht oder nur eingeschränkt möglich, so ist er berechtigt, die Software übergangsweise auf einem Austausch-Rechner zu nutzen. Bei einem dauerhaften Wechsel des Rechners ist die Nutzung der Software auf dem neu eingesetzten Rechner zulässig; von dem zuvor eingesetzten Rechner ist die Software dann vollständig zu löschen.

- (19) Der Kunde hat geeignete Vorkehrungen zu treffen, um die Liefergegenstände vor dem unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Er wird die Originaldatenträger und die Datenträger mit den von ihm vertragsgemäß hergestellten Kopien sowie die Anwendungsdokumentation an einem gesicherten Ort für Heidelberg bis zur Rückgabe aufbewahren. Der Kunde ist einverstanden, dass das Eigentum an allen von ihm angefertigten Kopien der Liefergegenstände unmittelbar mit der Erstellung auf die Heidelberger Druckmaschinen AG übergeht.
- (20) Jede Nutzung der Liefergegenstände nach Beendigung des Mietverhältnisses durch den Kunden ist unzulässig.

§ 3 Softwarewartung

- (1) Sofern im Rahmen der Auftragsbestätigung von Heidelberg vereinbart, ist Gegenstand der Leistungen von Heidelberg auch die Wartung der dem Kunden überlassenen Software. Sofern der Kunde verschiedene Module einer Software oder Liefergegenstände nutzt, kann Wartung nur für das Komplettsystem bestehend aus allen Modulen bzw. Liefergegenständen erbracht genommen werden.
- (2) Heidelberg ist nur dann zur Erbringung von Wartungsleistungen verpflichtet, wenn der Kunde Inhaber eines von Heidelberg eingeräumten Nutzungsrechts ist, die Hardware, auf der die zu wartende Software installiert ist, sich in einem funktionsfähigen Zustand befindet und die zu wartende Software auf dieser Hardware ablaufähig ist. Die für Hardware wie Software vorgeschriebenen Installationsbedingungen müssen erfüllt sein.
- (3) Die zu wartende Software hat dem letzten Programmstand zu entsprechen. Unter dem letzten Programmstand ist die aktuelle Version zu verstehen. Ist die Software nicht auf diesem Stand, hat zuvor ein Update zu erfolgen. Ist die Software nicht unmittelbar vor Beginn der Laufzeit der Wartung von Heidelberg geliefert oder gewartet worden, prüft Heidelberg die Software daraufhin, ob ein Update erforderlich ist. Alle Leistungen, die im Rahmen des Updates notwendig sind, um die Software in den letzten Programmstand zu versetzen, werden dem Kunden zu den jeweils gültigen Preisen und Bedingungen gesondert in Rechnung gestellt. Heidelberg erteilt dem Kunden in diesem Fall vorher ein gesondertes, verbindliches Angebot über das Update. Lehnt der Kunde das Update ab, werden beide Teile hinsichtlich der betroffenen Software von ihren Verpflichtungen in Bezug auf die Wartung von Software aus diesem Vertrag frei.
- (4) Eine Verpflichtung zur Durchführung von Pflegeleistungen entfällt, wenn die Software vom Kunden oder einem Dritten unberechtigt modifiziert wurde,
- der Standort der Software unberechtigt gewechselt oder die Software unberechtigt kopiert oder die Hardware, auf der die Software arbeitet, unberechtigt ausgetauscht wurde.
- (5) Die Wartungsmaßnahmen werden im Einzelnen wie folgt erbracht:
- a) Heidelberg liefert während der Laufzeit der Wartungsvereinbarung die jeweils letzte allgemein angebotene Programmversion einschließlich der dazugehörigen notwendigen Installationshinweise. Die schriftliche Anwendungsdokumentation kann sofern verfügbar zusätzlich erworben werden. Bezüglich der Anwendungsdokumentation gelten die vorstehenden Bestimmungen zur Dokumentation im Rahmen der erstmaligen Softwareüberlassung.
 - b) Meldet der Kunde Heidelberg eine reproduzierbare, wesentliche Abweichung der Software von der jeweils gültigen Produktspezifikation, die in der Anwendungsdokumentation niedergelegt ist, wird Heidelberg diese Abweichung durch Einzelmaßnahmen oder durch Lieferung einer neuen Softwareversion beseitigen.
 - c) Ist eine neue Version nur nach Um- oder Nachrüstung des Rechners einschließlich der Betriebssystem- und Grafiksoftware oder anderer Hardware des Kunden lauffähig und nimmt der Kunde diese Um- bzw. Nachrüstung innerhalb von vier Wochen, nachdem ihn Heidelberg davon in Kenntnis gesetzt hat, nicht vor, so darf Heidelberg die Lieferung der neuen Version verweigern und die Wartungsleistungen bezüglich der bestehenden Softwareversion auf eine Aufrechterhaltung der wesentlichen Funktionen reduzieren, ohne dass sich die Pflicht des Kunden zur Zahlung der vereinbarten Gebühren für Wartungsleistungen verringert.
 - d) Stellt sich bei der Durchführung der Wartungsarbeiten heraus, dass die Abweichung darauf beruht, dass entweder der Kunde oder ein Dritter die Software modifiziert hat, die Abweichung vom Kunden verursacht wurde oder darauf beruht, dass der Kunde die Software zusammen mit nicht von Heidelberg gewarteter Software betreibt, hat der Kunde die angefallenen Leistungen einschließlich der Reisekosten nach der zum Zeitpunkt der Leistung gültigen Preisliste gesondert und zusätzlich zu bezahlen. Bei Softwareupdates können unberechtigte Modifikationen des Kunden an der Software und Besonderheiten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde die Software zusammen mit nicht von Heidelberg gewarteter Software betreibt, nicht berücksichtigt werden.

- (6) Heidelberg bietet Unterstützungsleistungen im vereinbarten Umfang via Telefon oder E-Mail an einen vom Kunden benannten qualifizierten Ansprechpartner bei Problemen mit der unter Wartung stehenden Software innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit von Heidelberg. Die betriebsübliche Arbeitszeit (Erreichbarkeitszeit) ist die Zeit von Montag - Freitag 08:00 - 16:00 Uhr, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage in Baden-Württemberg, Deutschland und des 24. und 31. Dezembers.

§ 4 Datensicherung und Datenschutz

- (1) Der Kunde ist verpflichtet für eine geeignete Sicherung seiner Daten, Materialien und Programme zu sorgen. Werden dem Kunden anstehende Arbeiten oder sonstige Leistungen von Heidelberg bekannt, wird er jeweils prüfen, ob eine aktuelle Datensicherung gegeben ist, andernfalls diese unverzüglich noch vor Beginn der Leistungserbringung von Heidelberg durchführen.
- (2) Heidelberg hält die Regeln des Datenschutzes ein, insbesondere wenn Zugang zum Betrieb oder zu Hard- und Software des Kunden gewährt wird. Heidelberg stellt sicher, dass ihre Erfüllungsgehilfen diese Bestimmungen ebenfalls einhalten, insbesondere verpflichtet sie sie vor Aufnahme ihrer Tätigkeit auf das Datengeheimnis. Heidelberg bezweckt keine Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten im Auftrag des Kunden. Ein Transfer personenbezogener Daten darf nur in Ausnahmefällen als Nebenfolge der vertragsgemäßen Leistungen von Heidelberg erfolgen. Die personenbezogenen Daten werden von Heidelberg in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen behandelt. Sollte ein Zugriff von Heidelberg auf personenbezogene Daten nicht ausgeschlossen werden können, wird der Kunde mit Heidelberg eine den Anforderungen des § 11 BDSG entsprechende Vereinbarung schließen.

§ 5 Mängelansprüche

1. Allgemeine Bestimmungen

- (1) Für die Beschaffenheit der gelieferten Software ist die bei Vertragsabschluss gültige und dem Kunden zugängliche Produktspezifikation maßgeblich, die in der Anwendungsdokumentation niedergelegt ist. Eine darüber hinausgehende Beschaffenheit der Liefergegenstände schuldet Heidelberg nicht. Eine solche Verpflichtung kann der Kunde insbesondere nicht aus anderen Darstellungen der Software in öffentlichen Äußerungen oder in der Werbung von Heidelberg sowie deren Angestellten herleiten, es sei denn, die darüber hinausgehende Beschaffen-

heit wurde von der Heidelberger Druckmaschinen AG ausdrücklich schriftlich bestätigt.

- (2) Sind die gelieferten Vertragsgegenstände mangelhaft, so hat der Kunde folgende Rechte: Heidelberg wird den Mangel sowohl bei kauf- als auch bei mietweiser Überlassung nach eigener Wahl durch Beseitigung des Mangels oder die unentgeltliche Lieferung einer neuen mangelfreien Softwareversion oder bis zur Übergabe einer solchen in Form einer temporären Fehlerkorrektur erbringen. Der Kunde ist verpflichtet, einen neue Softwareversion zu übernehmen, wenn der vertragsgemäße Funktionsumfang erhalten bleibt.
- (3) Zur Vornahme aller Heidelberg notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat der Kunde nach Verständigung mit Heidelberg die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben. Voraussetzung für die Mängelbeseitigung ist, dass die Mängelauswirkungen reproduzierbar sind und vom Kunden ausreichend beanstandet und beschrieben wurden. Andernfalls ist Heidelberg von Mängelansprüchen des Kunden befreit.
- (4) Werden dem Kunden im Rahmen der Nachbesserung neue Versionen der Software zur Verfügung gestellt, die einen erweiterten Funktions- und Leistungsumfang gegenüber der ursprünglich erworbenen Software aufweisen, so erstrecken sich die Mängelrechte des Kunden nicht auf die neuen erweiterten Funktions- und Leistungsumfänge.
- (5) Ein Mangel der Liefergegenstände liegt nicht vor, wenn
- a) die Software im Betrieb des Kunden in funktionseller Verbindung mit bereits vorhandenen oder von dritter Seite erworbenen Hard- und Softwarekomponenten benutzt wird, sofern die Störung durch nicht von Heidelberg gelieferte Komponenten oder deren mangelnde Kompatibilität verursacht wird. Hat Heidelberg eine Kompatibilität mit Fremdprodukten ausdrücklich zugesichert, bezieht sich dies nur auf die im Zeitpunkt dieser Zusicherung aktuelle Produktversion, nicht jedoch auf ältere oder künftige Produktversionen („Updates“ oder „Upgrades“) dieses Produkts, oder
 - b) wenn und soweit eine Störung darauf beruht, dass der Kunde die Einhaltung von technischen Rahmenbedingungen nicht sichergestellt hat, die in der Dokumentation und diese ergänzenden Unterlagen vorgegeben sind.

(6) Die zur Beseitigung beanstandeter Störungen oder bei der Suche und Lösung behaupteter Mängel erbrachten Leistungen von Heidelberg hat der Kunde zu den üblichen Sätzen und nach den Bedingungen von Heidelberg zu bezahlen, sofern sich herausstellt, dass kein Mangel der Liefergegenstände vorhanden war.

(7) Für Ratschläge, die Mitarbeiter von Heidelberg dem Kunden außerhalb des vertraglich geschuldeten Umfangs als Gefälligkeit erteilen, übernimmt Heidelberg keine Haftung; dies gilt entsprechend für Hilfeleistungen in diesem Zusammenhang.

II. Besondere Bestimmungen für Mängel bei Softwarekauf

(8) Bei Kaufverträgen beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche ein Jahr ab Ablieferung. Die Untersuchungs- und Rügepflicht entsprechend § 377 HGB findet auf den Kunden Anwendung.

(9) Scheitert die Fehlerbeseitigung endgültig, so ist der Kunde bei kaufweiser Überlassung berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder die Vergütung zu mindern. Der Rücktritt ist ausgeschlossen, wenn die Pflichtverletzung von Heidelberg nur unerheblich ist.

III. Besondere Bestimmungen für Mängel bei Softwaremiete

(10) Bei mietweiser Überlassung ist Heidelberg verpflichtet, während der gesamten Dauer der Mietzeit auftretende Mängel der Liefergegenstände zu beseitigen. Dem Kunden stehen die gesetzlichen Minderungsrechte zu. Eine Kündigung des Kunden gem. § 543 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BGB wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs ist erst zulässig, wenn Heidelberg ausreichend Gelegenheit zur Mängelbeseitigung gegeben wurde und diese fehlgeschlagen ist. Von einem Fehlschlagen der Mängelbeseitigung ist erst auszugehen, wenn diese unmöglich ist, wenn sie von Heidelberg verweigert oder in unzumutbarer Weise verzögert wird, wenn begründete Zweifel bezüglich der Erfolgsaussichten bestehen oder wenn aus anderen Gründen eine Unzumutbarkeit für den Kunden gegeben ist.

§ 6 Haftung auf Schadensersatz

(1) Bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Heidelberg oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruht, haftet Heidelberg nach den gesetzlichen Bestimmungen.

(2) Für sonstige Schäden gilt folgendes: Für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Heidelberg oder auf einer vorsätzlichen oder grob

fahrlässigen Pflichtverletzung ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, haftet Heidelberg nach den gesetzlichen Bestimmungen.

(3) Für Schäden, die auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten infolge einfacher Fahrlässigkeit von Heidelberg oder Heidelbergs gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, ist die Haftung von Heidelberg auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden insgesamt bis maximal zum Wert der Liefergegenstände bei einem Kauf derselben begrenzt. Bei mietweiser Nutzung durch den Kunden beträgt der Haftungshöchstbetrag von Heidelberg in diesen Fällen das Sechsfache der monatlichen Miete.

(4) Schadensersatzansprüche für sonstige Schäden bei der Verletzung von Nebenpflichten oder nichtwesentlichen Pflichten im Falle einfacher Fahrlässigkeit sind ausgeschlossen.

(5) Schadensersatzansprüche aus Verzug, die auf einfacher Fahrlässigkeit beruhen, sind ausgeschlossen; die gesetzlichen Rechte des Kunden nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist bleiben unberührt.

(6) Die Haftungsausschlüsse oder -beschränkungen gelten nicht, sofern Heidelberg einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Liefergegenstände übernommen hat.

(7) Der Anspruch des Kunden auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen an Stelle des Schadensersatzanspruchs statt der Leistung bleibt unberührt. Für ihn gelten die vorstehenden Bestimmungen sinngemäß.

(8) Bei mietweiser Überlassung ist die verschuldensunabhängige Haftung von Heidelberg auf Schadensersatz nach § 536a Abs. 1, 1. Alternative BGB wegen Mängeln, die bereits zum Zeitpunkt des Vertragschlusses vorhanden sind, ausgeschlossen.

§ 7 Haftung für mittelbare Schäden

Heidelberg haftet nicht für indirekte oder mittelbare Schäden infolge mangelhafter Liefergegenstände wie z. B. Stillstandszeiten, Produktionsausfall, entgangenen Gewinn und Mehrverbrauch an Material, Datenbeschädigung oder -verlust, es sei denn in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

§ 8 Schutzrechtsverletzungen

(1) Die Heidelberger Druckmaschinen AG steht dafür ein, dass die Liefergegenstände keine Schutzrechte Dritter in Deutschland verletzen.

(2) Macht ein Dritter gegen den Kunden eine entsprechende Schutzrechtsverletzung durch die Lieferge-

genstände geltend und teilt der Kunde dies Heidelberg unverzüglich schriftlich mit, dann wird Heidelberg nach eigener Wahl

- a) den Anspruch abwehren oder abgelden und dazu alle notwendigen und angemessenen Kosten einschließlich der angemessenen Kosten gerichtlicher Auseinandersetzungen übernehmen, oder
 - b) dem Kunden das Recht auf Nutzung verschaffen, oder
 - c) die Leistung, insbesondere eine Software, durch solche Leistungen oder Software ersetzen, die keine Schutzrechtsverletzung auslösen.
- (3) Sollte eine Schutzrechtsverletzung durch Maßnahmen nach vorstehender Ziff. (2) nicht beseitigt werden können, ist Heidelberg berechtigt, Liefergegenstände zurücknehmen und die dafür vom Kunden bezahlte Vergütung abzüglich einer angemessenen Nutzungsentschädigung für die Zeit, während der die Liefergegenstände durch den Kunden nutzbar waren, zu erstatten.
- (4) Ist die Schutzrechtsverletzung auf ein Verhalten des Kunden zurückzuführen, insbesondere auf Änderungen von Leistungen, Festlegung bestimmter Arbeitsabläufe oder die Benutzung in Verbindung mit nicht von Heidelberg erbrachten Lieferungen und Leistungen, so ist der Kunde dennoch verpflichtet, die für die Liefergegenstände vereinbarte Vergütung und eine Vergütung nach den üblichen Sätzen für die Leistungen von Heidelberg zu zahlen.

§ 9 Vergütung, Zahlungsbedingungen

- (1) Die mit der Auftragsbestätigung von Heidelberg vereinbarte Vergütung ist nach Beginn der Mietzeit bzw. Erhalt der Liefergegenstände und einer Rechnung ohne Skonto oder sonstigen Abzug zu zahlen. Alle Preise gelten zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (2) Sofern in der Auftragsbestätigung nicht anders festgehalten, werden die Wartungsgebühren erstmals zu Beginn des in der Auftragsbestätigung festgesetzten Datums anteilig bis zum Ende des laufenden Kalendervierteljahres, danach vierteljährlich vorschüssig zu Beginn eines jeden Kalendervierteljahres, in Rechnung gestellt. Sofern die Wartungsgebühr nach einem bestimmten Prozentsatz der Lizenzgebühr berechnet wird, ist nicht der mit dem Kunden vereinbarte Preis der Lizenzgebühr sondern der jeweils aktuelle von Heidelberg geforderte Listenpreis als Berechnungsgrundlage für die Wartungsgebühr maßgeblich.

- (3) Heidelberg ist berechtigt, die wiederkehrende Vergütung jeweils zum ersten Tag eines jeden Kalenderjahres entsprechend der Veränderung des Verbraucherpreisindex für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht vom Statistischen Bundesamt, gegenüber dem Stand der Auftragsbestätigung anzupassen.
- (4) Der Kunde wird von Heidelberg vor den in dieser Vertragsziffer aufgeführten Preisänderungen schriftlich vorab informiert.

§ 10 Außenhandelsbestimmungen

Dem Kunden ist bekannt, dass die nach diesem Vertrag zur Nutzung überlassenen Liefergegenstände, erbrachten Dienstleistungen, Arbeitsergebnisse, Informationen, Know-how und / oder Software oder deren direkte Ergebnisse der Exportkontrolle der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union der Vereinigten Staaten von Amerika oder anderer Staaten unterliegen können. Der Kunde wird unter diesem Vertrag erbrachte Leistungen oder deren Ergebnisse nicht unmittelbar oder mittelbar, einzeln oder als Teil eines Systems exportieren (oder aus dem Land der Verwendung re-exportieren), ohne vorher auf eigene Kosten alle vorgeschriebenen Genehmigungen der jeweils zuständigen Behörden insbesondere des United States Department of Commerce und jeder anderen zuständigen Stelle einzuholen.

§ 11 Laufzeit und Kündigung

- (1) Bei unbefristet und gegen Einmalzahlung gewährten Nutzungsrechten (Kauf) findet keine Kündigung statt.
- (2) Nutzungsrechte, für die eine wiederkehrende Vergütung (Miete) vereinbart wurde und Wartungsleistungen können – sofern in der Auftragsbestätigung von Heidelberg nicht anders bestimmt – mit einer Frist von drei (3) Monaten ordentlich zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Für mietweise Nutzung und Wartungsleistungen gilt eine Mindestlaufzeit von zwölf (12) Monaten bevor erstmalig eine ordentliche Kündigung durch den Kunden erlaubt ist.

- (3) Die Parteien sind berechtigt, den Vertrag über alle dauerhaft oder wiederkehrend von Heidelberg zu erbringenden Leistungen außerordentlich mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Eine Vertragspartei kann den Vertrag und alle Einzelleistungen insbesondere in folgenden Fällen mit sofortiger Wirkung kündigen:
- a) Die andere Vertragspartei verstößt trotz Abmahnung wiederholt gegen ihre Verpflichtungen aus diesem Vertrag.
 - b) Der Kunde stellt seine Zahlungen ein, ist überschuldet oder es liegen sonstige Anhaltspunkte dafür vor, dass sich die wirtschaftlichen oder finanziellen Verhältnisse des Kunden so verschlechtern, dass eine Erfüllung seiner Vertragspflichten in der Weise gefährdet ist, dass ein Festhalten von Heidelberg an dem Vertrag unzumutbar ist.
 - c) Über das Vermögen der anderen Vertragspartei wird das gerichtliche Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt.
 - d) Es liegt ein sonstiger wichtiger Grund vor, der von einer der Vertragsparteien zu vertreten ist und der es für die andere Vertragspartei unzumutbar macht, den Vertrag bis zum Ende der vereinbarten Laufzeit fortzuführen.
- (4) Jede Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die Versendung als Telefax. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Zugang beim Empfänger.

§ 12 Gerichtsstand und anwendbares Recht

- (1) Bei Verträgen mit Kaufleuten, sowie mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist Heidelberg als ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart.
- (2) Soweit die vorstehenden Bedingungen keine abschließende Regelung enthalten, gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfürsten-Anlage 60
69115 Heidelberg

Standard Terms and Conditions of Licensing and Use of Software – Purchase and Rental

Valid as of 1 June 2015

FOR INFORMATION PURPOSES ONLY

THIS ENGLISH VERSION OF THE ORIGINAL TERMS OF LICENSING AND USE OF SOFTWARE HAS BEEN DRAFTED FOR INFORMATION PURPOSES ONLY. THE ONLY LEGALLY BINDING VERSION IS THE GERMAN VERSION

§ 1 Applicability

- (1) In so far as not expressly provided to the contrary in writing, these Standard Terms and Conditions of Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft for the Licensing and Use of Software apply in addition to and with priority over any other standard terms and conditions for all contracts which Heidelberger Druckmaschinen AG, any of its subsidiaries or any of its distribution partners (hereinafter collectively called "Heidelberg") conclude with customers concerning the use and maintenance of software, including the pertinent user documentation in the language provided by the respective Rights Holder (hereinafter collectively called the "Objects of Delivery"). They likewise apply for future business relationships, even where this is not expressly agreed once again. Any deviating standard terms and conditions of the customer will not be recognized, even if Heidelberg does not expressly contradict the same.
- (2) By opening the seal of a data carrier supplied or by the loading of the software which is contained on the data carrier or which the customer has obtained via download, onto any computer, the customer declares its agreement with applicability of the following Terms and Conditions.
- (3) The source code of the software is not a part of the Objects of Delivery.

§ 2 Right of use and obligations of co-operation on the part of the customer

I. General provisions

- (1) The Objects of Delivery are the intellectual property of Heidelberger Druckmaschinen AG and/or of its licensors (together called the "Rights Holders"). The customer receives from Heidelberg a simple, non-exclusive right of use to the Objects of Delivery in accordance with the following provisions and the

order confirmation, which may contain further stipulations in regard to the type of use and its validity in terms of time and geographical area. In the absence of any express agreement, the right of use is granted only for the country in which the customer has its registered office. This right of use may only be exercised simultaneously by the maximum number of natural persons for whom the customer has paid the agreed remuneration. In the case of an exceeding use, § 2 (15) applies for a purchase license and § 2 (17) for a rental license. The customer may only use the Objects of Delivery for the purpose of processing its own internal business matters and those of such companies as are associated with it within the meaning of § 15 German Stock Corporations Act ("Group Companies"). In particular a) any computer centre services for third parties or b) the temporary provision of the software to any other than Group Companies (e.g. as application service providing) or c) the use of the software for the training of persons who are not employees of the customer or its Group Companies are only permitted with the prior written consent of Heidelberg. The customer is expressly prohibited from selling the software (with the exception of the arrangements set out in § 2 (16)) or from leasing or hiring out the software or granting sub-licenses in respect of the same or from passing the software on to third parties in any other manner outside the circle of its Group Companies.

- (2) Where Heidelberger Druckmaschinen AG does not itself hold the copyrights and other rights in the software, rights of use to the software are only granted to the customer within the scope of the terms and conditions of licensing and use of the Rights Holder. The contents of these terms and conditions can in general be viewed, without any claim to completeness or current validity, using the graphic user interface of the Object of Delivery in so far as such a user interface is installed. By installing or using the software, the customer declares its agreement with the applicability of the terms and conditions of use or license of the respective Rights Holder, and undertakes to indemnify Heidelberg against any claims asserted by any third party due to any breach of these Terms and Conditions through its own conduct.
- (3) The customer shall not become the owner of the copyrights in the software or in the user documentation. The copyright, all industrial property rights and other intellectual property including business secrets, remain with Heidelberg or the third party from which Heidelberg has received the right to distribute and grant the rights of use to the customer. Copyright notices, serial numbers and other distin-

guishing features which serve to identify the software may not be removed or changed.

- (4) Heidelberg effects the delivery at its option either through a) providing the customer with the agreed number of copies of the software on a computer-readable data carrier together with the user documentation or b) providing the software in a network for retrieval and notifying the customer accordingly and sending it the agreed user documentation electronically. For the purpose of compliance with delivery dates and the passing of risk, the relevant point in time in the case of physical despatch is the moment when the Objects of Delivery are passed on to the carrier, otherwise the moment when the software has been provided in the network for retrieval and the customer has been notified thereof.
- (5) The customer may copy the software in so far as this is necessary for the use of the software and is indispensable under the conditions of § 69d (1) German Copyright Act. Necessary copies include the installation of the software from the data carrier or download of the software onto the hard drive and the loading of the software into the working memory of the deployed hardware. If the customer has acquired the software through online download, it shall be entitled in the event of any transfer in accordance with § 2 (16) to copy the software onto a data carrier. Furthermore, the rights of Heidelberg to the online copy shall become exhausted in same way as if the customer had received the software on a data carrier. No other copies are permitted (including the making of a print-out of the software code and the photocopying of the same).
- (6) The customer may in each case copy the software once for the purpose of creating a security back-up of the software. Copies for other purposes may only be created following the prior written consent of Heidelberg. The customer shall be obliged to transfer trademark notices contained on the software to all copies. In particular, back-up copies of the software must be expressly labeled as such.
- (7) The Objects of Delivery contain valuable business secrets belonging to Heidelberg or third parties, are protected by copyrights and, in some cases, by patents and other intellectual property rights, and may only be used for the intended internal business operations of the customer. The customer accordingly undertakes to preserve secrecy in relation to the Objects of Delivery and not to disclose the same to third parties, either in whole or in part, or to pass them on to such third parties. Data and information may only be made accessible to such persons who have a need to access the same for the use of the software on behalf of the customer. A legitimate transfer by the customer in accordance with

§ 2 (16) following a purchase of the Objects of Delivery remains unaffected by these duties.

- (8) The customer is not permitted to re-translate the program code provided into other code forms (de-compilation) or to carry out any other types of reverse engineering of the various production stages of the software. Any such intervention is only admissible within the limits laid down in § 69e German Copyright Act in so far as it is indispensable in order to obtain the necessary information to create the interoperability of the software with other software programs, and only in so far as this information is neither published nor otherwise freely accessible and the customer has not obtained it from Heidelberg in response to a corresponding inquiry. In the aforementioned case, the customer shall inform Heidelberg which parts of the software it is de-compiling. Heidelberg may demand reasonable remuneration for the grant of access to the information and for the decompilation by the customer.
- (9) The customer shall only be authorized to change, extend or otherwise rework the software within the meaning of § 69c, no. 2, German Copyright Act in so far as the law permits the same as being indispensable. Any such adaptations are only to be used for the customer's own internal business operations. The customer is forbidden to pass on such adaptation carried out by itself to third parties, whether for reward or free of charge, or to carry out any other form of commercial exploitation, including the use of the technical solutions or modules contained in the software for any purposes other than the contractually stipulated use. Upon written request, the customer shall enable Heidelberg to carry out an examination (inspection) of its "own work".
- (10) The customer shall inform each employee of its business who has access to the Objects of Delivery or to copies of the same about the contents of these Terms and Conditions and shall ensure that the employees comply with the its provisions.
- (11) The customer shall be responsible for the installation of the software. In this respect, the installation instructions contained in the user documentation have to be kept, in particular in relation to the hardware and software environment, including access to the Internet which the customer must provide for. At the request of the customer, Heidelberg will carry out the installation of the software on the basis of an agreement to be separately concluded and at the respectively applicable prices.
- (12) For the purpose of locating and eliminating defects the customer has to grant Heidelberg access to the Objects of Delivery, at the option of Heidelberg ei-

ther directly and/or by remote data transmission. Heidelberg shall be entitled to verify whether the Objects of Delivery are being used in compliance with these Terms and Conditions of Use. For this purpose, Heidelberg may demand information from the customer, in particular concerning the period and scope of the use of the Objects of Delivery, and may also inspect the books and documents, as well as the hardware and software of the customer. For this purpose the customer has to grant Heidelberg access to its business premises during normal business hours.

- (13) Should Heidelberg in the course of rectification or maintenance provide the customer with additions (e.g. patches, additions to the user documentation) or a new edition of the Objects of Delivery (e.g. update, upgrade) which replace any Object of Delivery previously supplied ("Old Software"), such addition shall also be governed by the provisions of these Terms and Conditions. Where Heidelberg provides a new edition of an Object of Delivery, the rights of the customer in accordance with these Terms and Conditions shall lapse in regard to the Old Software, even without any express demand for return by Heidelberg, as soon as the customer uses the new software productively.
- (14) At each end of the authorization for use (e.g. rescission, replacement delivery, notice of termination), the customer undertakes to return the original Objects of Delivery together with all existing copies, reproductions and modifications of any kind. Should a physical surrender of the software and of the reproductions not be possible for technical reasons, the customer shall delete the same and confirm to Heidelberg in writing that it has complied with the foregoing duties.

II. Special provisions for the purchase of the software

- (15) In the case of a purchase of the Objects of Delivery and upon payment of the agreed remuneration in full, Heidelberg grants the customer a non-exclusive, perpetual right, such right being only transferable under the subsequent conditions to use the software contained in the Objects of Delivery in its business on one respective appliance. The deployment of the software at the same time on more than one work station or output device, or on a computer or system to which more than one user has access at the same time is only allowed if the customer (for an additional charge and according to availability) has acquired a "multiple use license". The customer shall only be entitled to use the software in any manner above and beyond the rights of use granted in this agreement following the prior written consent of the seller. In the case of an exceeding use

without consent (in particular in the case of any simultaneous use by a larger number of users than agreed), Heidelberg shall be entitled to invoice the amount payable for the additional use in accordance with the Heidelberg price list valid at this point in time. Up until payment in full of the remuneration agreed and due, the customer is only entitled to use the software on a revocable basis. For the duration of the default, Heidelberg may revoke the entitlement to use any such deliveries or performances in regard to which the customer is in default of payment.

- (16) The customer shall only be entitled to transfer the Objects of Delivery and its right of use of the same to a third party subject to compliance with all of the following conditions:
- the customer transfers the Objects of Delivery to the third party as an undivided unit and in full,
 - the customer stops its own use in full and on a permanent basis, hands over all original copies of the Objects of Delivery to the third party, deletes the copies and reproductions prepared by itself, and confirms compliance with these duties to Heidelberg in writing, quoting the full details of the third party,
 - the third party provides Heidelberg with a written declaration of its agreement with the validity of these Terms and Conditions of Heidelberg, and gives a written acknowledgment that their contents, including the conditions for further transfer, also represent a binding commitment for itself.

III. Special provisions for the rental of the software

- (17) In the event of the rental of Objects of Delivery, Heidelberg grants the customer a simple, non-exclusive and non-transferable right to use the software in the object code and also the user documentation for the contractual purpose stipulated in accordance with these Terms and Conditions and the order confirmation, limited in time to the duration of the agreement. The customer shall be entitled to use the software within its network on a server designated and on the designated number of work stations (clients). The use of the software on further servers or on more than the agreed clients is not allowed unless Heidelberg expressly grants its consent. Heidelberg may make its consent dependent upon the payment of an additional reasonable remuneration.
- (18) Should the customer temporarily be unable to use the software on any of its computers (client or server) or only with restrictions, in particular due to malfunctions or repair or maintenance work, it shall be entitled to use the software on a substitute computer for a transitional period. In the event of a

permanent change of computer, the use of the software on the newly deployed computer is admissible; the software is then to be completely deleted from the computer previously deployed.

- (19) The customer shall take appropriate precautions to protect the Objects of Delivery from unauthorized access by third parties. It shall store the original data carriers and the data carriers with the copies created by it in accordance with these Terms and also the user documentation at a secure location on behalf of Heidelberg until their return. The customer agrees that ownership of all copies of the Objects of Delivery created by it shall pass to Heidelberger Druckmaschinen AG directly upon their creation.
- (20) Any use by the customer of the Objects of Delivery after the end of the rental agreement is forbidden.

§ 3 Software maintenance

- (1) If agreed upon within the scope of the order confirmation by Heidelberg, the performance by Heidelberg also includes the maintenance of the software provided to the customer. Where the customer uses various modules of an item of software or Objects of Delivery, maintenance can only be carried out for the entire system consisting of all modules and Objects of Delivery.
- (2) Heidelberg shall only be obliged to provide maintenance services if the customer has been granted a right of use by Heidelberg, the hardware is functional, on which the software to be maintained is installed and the software to be maintained can be run on this hardware. The pre-requisites prescribed for the installation of both the hardware and the software must be satisfied.
- (3) The software to be maintained must correspond to the latest version of the program. It is understood that the latest version of the program means the current version. If the software is not the current version, it must first be updated. If the software has not been delivered or maintained by Heidelberg immediately prior to the commencement of the maintenance period, Heidelberg shall examine the software to determine whether an update is necessary. All services necessary within the scope of the update in order to bring the software up to the latest version of the program will be invoiced to the customer separately at the respectively valid prices and terms and conditions. In this case, Heidelberg shall provide the customer with a separate, binding offer for the update in advance. If the customer refuses the update, both parties shall be released from their obligations under this agreement in regard to the maintenance of the software in question.

- (4) No obligation to perform maintenance services shall exist if the software has been modified by the customer or a third party without authorization, the location of the software has been changed without authorization, the software has been copied without authorization or the hardware on which the software runs has been replaced without authorization.
- (5) The following specific maintenance services are to be provided:
- a) During the term of the maintenance agreement, Heidelberg will supply the latest generally available version of the program, including the necessary pertinent installation instructions. The written user documentation may be acquired additionally if available. The foregoing provisions concerning the documentation within the scope of the initial delivery of software shall also apply to such user documentation.
 - b) Should the customer notify Heidelberg of a reproducible, significant divergence of the software from the respectively applicable product specifications as set out in the user documentation, Heidelberg shall eliminate this divergence through individual measures or the delivery of a new version of the software.
 - c) If a new version can only be run after the computer, including the operating system and the graphics software or other hardware of the customer, has been converted or retrofitted, and the customer does not perform this conversion or retrofitting within four weeks after notification by Heidelberg, Heidelberg may refuse delivery of the new version and reduce the scope of maintenance services in relation to the existing software version to the preservation of the essential functions, without giving effect to any reduction of the payment duty of the customer of the agreed fees for the maintenance services.
 - d) If, in the course of performing maintenance work, it becomes evident that the divergence results either from the fact that the customer or a third party has modified the software, that the divergence was caused by the customer, or is a result of the fact that the customer has operated the software together with software not maintained by Heidelberg, the customer shall pay separately and additionally for the services provided, including travel costs, in accordance with the price list applicable at the time when the service was provided. The fact that the customer modified the software without authorization or the peculiarities resulting

from the operation of the software by the customer together with software not maintained by Heidelberg cannot be taken into account in software updates.

- (6) During its normal business hours, Heidelberg will offer support services at the agreed scope in regard to problems with the software maintained. The support will be provided by telephone or e-mail to a qualified contact person designated by the customer. The normal business hours (the hours when the support service can be reached) are Monday - Friday 8:00 a.m. to 4:00 p.m., with the exception of statutory holidays in Baden-Württemberg, Germany and 24 and 31 December.

§ 4 Data back-ups and data protection

- (1) The customer shall be obliged to ensure that its data, materials, and computer programs are suitably secured. If the customer is aware that Heidelberg is due to perform work or provide other services, it shall in each case check whether a current back-up is in place. If this is not the case, it is to carry out a back-up promptly before Heidelberg commences with the provision of its services.
- (2) Heidelberg shall comply with the regulations governing data protection, in particular where access is granted to the operations or to hardware and software of the customer. Heidelberg shall ensure that its auxiliary persons likewise comply with these provisions, and, in particular, it shall put binding data secrecy obligations upon them before they commence their activities. Heidelberg does not intend to carry out any processing of or to use any personal data on behalf of the customer. A transfer of personal data may only take place in exceptional cases as an incidental consequence of the contractual services provided by Heidelberg. Heidelberg will handle the personal data in compliance with the legal data protection provisions. Should it not be possible to avoid access to personal data by Heidelberg, the customer will conclude an agreement with Heidelberg satisfying the requirements of § 1 -German Federal Data Protection Act.

§ 5 Claims for defects

I. General provisions

- (1) In regard to the features of the software delivered, the product specifications valid and accessible to the customer at the time of conclusion of the contract, as laid down in the user documentation, are authoritative. Heidelberg shall not be liable to provide any features of the Objects of Delivery above and beyond the same. In particular, the customer may not derive any such obligation from other pre-

sentations of the software in any public statements or advertising by Heidelberg or from its staff unless the additional features have been expressly confirmed by Heidelberger Druckmaschinen AG in writing.

- (2) Should the objects of the contract delivered show a defect, the customer shall have the following rights: Heidelberg shall be obliged to rectify the defect and shall at its option, both in the case of purchase and rental contracts, perform the rectification through elimination of the defect or delivery of a new software version free from defects and free of charge or until the delivery of the defect-free version, in the form of a temporary defect correction. The customer shall be obliged to accept a new software version provided the functional scope in accordance with the agreement is kept.
- (3) Following consultation with Heidelberg, the customer shall provide the necessary time and opportunity for Heidelberg to undertake all rectification measures and replacement deliveries which the Heidelberg considers necessary. A condition for the correction of defects is that the effects of the defect are reproducible and are adequately specified and described by the customer. Heidelberg shall otherwise be released from any claims for defects by the customer.
- (4) Should the customer be provided with new versions of the software within the scope of the rectification, which, in comparison with the software originally acquired, have an extended scope of functionality and performance, the warranty rights of the customer shall not extend to the new, extended scope of functionality and performance.
- (5) No defect in the Objects of Delivery exists if
- a) the software is used in the operations of the customer in a functional connection with hardware and software components already present or acquired from a third party, where the defect is caused through components not supplied by Heidelberg or through their lack of compatibility. Where Heidelberg has given an express warranty as to compatibility with third party products, this only relates to the current product version at the time this warranty was given and not to any older or future product versions ("updates" or "upgrades") of this product or
 - b) if and in so far as the defect results from the customer having failed to ensure compliance with technical framework conditions prescribed in the documentation and supplementary material.

(6) Should it turn out, that the Objects of Delivery contained no defect, the customer shall pay for any service provided by Heidelberg for the elimination of any reported incident and the location and resolution of an alleged defect at the normal rates and in accordance with the Terms and Conditions of Heidelberg.

(7) Heidelberg assumes no liability for any suggestions or advice provided to the customer by employees of Heidelberg as a courtesy outside the contractual scope owed; this applies correspondingly for any assistance provided in this context.

II. Special provisions concerning defects in the case of purchase of software

(8) In the case of purchase contracts, the period of limitation for any claims for defects amounts to one year as from delivery. The duty of examination and notification under § 377 -German Commercial Code applies to the customer.

(9) Should the attempt to rectify the defect definitively fail, the customer is entitled to rescind the contract or to reduce the remuneration in the case of a purchase contract. Rescission is precluded if the breach of duty by Heidelberg is only insignificant.

III. Special provisions concerning defects in the case of rental of software

(10) In the case of rental contracts, Heidelberg shall be obliged during the entire duration of the rental period to eliminate any defects arising in the Objects of Delivery. The customer shall be entitled to the statutory rights of reduction of the rental. Termination by the customer in accordance with § 543 (2), sentence 1, no. 1 German Civil Code due to a failure to provide the object in compliance with the contract shall only be admissible, if Heidelberg has been given sufficient opportunity to eliminate the defect and this has failed. A failure of the elimination of the defect is only to be assumed if this is either impossible, if Heidelberg refuses or unreasonably delays the elimination of the error, if legitimate doubts exist concerning the prospects of success or if the situation is unacceptable for the customer for other reasons.

§ 6 Liability for damages

(1) In the case of any injury to life, body or health resulting from a negligent breach of duty by Heidelberg or a deliberate or negligent breach of duty by any of its statutory representatives or auxiliary persons, Heidelberg shall be liable in accordance with the statutory provisions.

(2) For any other damage, the following applies: for damage resulting from a grossly negligent breach of duty by Heidelberg or from a deliberate or grossly

negligent breach of duty by its statutory representatives or auxiliary persons, Heidelberg shall be liable in accordance with the statutory provisions.

(3) For any damage resulting from the breach of fundamental contractual duties as a result of ordinary negligence on the part of Heidelberg or Heidelberg's statutory representatives or auxiliary persons, the liability of Heidelberg shall be limited to the foreseeable damage typical for contracts of that nature, in the case of purchase of the Objects of Delivery up to a maximum total of the value of the same. In the case of use by way of rental by the customer, the maximum amount of liability of Heidelberg in these cases shall amount to six times the monthly rental.

(4) All claims for damages for any other damage in the case of breach of ancillary duties or of non-fundamental duties as a result of ordinary negligence are excluded.

(5) Claims for damages arising from default resulting from ordinary negligence are excluded; the statutory rights of the customer following the expiration of a reasonable grace period remain unaffected.

(6) The exclusions or limitations on liability shall not apply where Heidelberg has fraudulently concealed a defect or has given a warranty as to the features of the Objects of Delivery.

(7) The claim of the customer to reimbursement of expenditure incurred in vain in lieu of the claim for damages in place of performance remains unaffected. In this case, the foregoing provisions apply analogously.

(8) Where objects are provided by way of rental, the liability of Heidelberg for damages regardless of negligence or fault in accordance with § 536a (1), 1st alternative, German Civil Code on account of defects which already existed at the moment when the contract was concluded is excluded.

§ 7 Liability for indirect damage

Heidelberg shall not be liable for any indirect or consequential damages as a result of defective Objects of Delivery such as e.g. down times, loss of production, loss of profit and increased consumption of material, damage to or loss of data, except in cases of deliberate intent or gross negligence.

§ 8 Infringements of industrial property rights

(1) Heidelberger Druckmaschinen AG shall be responsible for ensuring that the Objects of Delivery do not infringe any industrial property rights of third parties in Germany.

- (2) Should a third party assert any claim against a customer due to a corresponding infringement of industrial property rights by the Objects of Delivery and should the customer notify Heidelberg thereof without delay in writing, then Heidelberg shall at its own discretion
- a) defend or settle the claim and assume all the necessary and reasonable costs in this connection, including the reasonable costs of any litigation or
 - b) procure the right of use for the customer or
 - c) replace the performance provided, in particular any software, with such performances or software as do not give rise to any infringement of industrial property rights.
- (3) If an infringement of industrial property rights cannot be eliminated through the measures referred to in Sec. (2) above, Heidelberg shall be entitled to take back the Objects of Delivery and reimburse the remuneration paid by the customer for the same less a reasonable sum as compensation for the period during which the Objects of Delivery could be used by the customer.
- (4) Should the infringement of industrial property rights be attributable to the conduct of the customer, in particular to any changes to the performance provided, to the definition of certain work processes or to use in combination with deliveries or services not provided by Heidelberg, the customer shall nevertheless be obliged to pay the agreed remuneration for the Objects of Delivery as well as remuneration in accordance with the usual rates for the services provided by Heidelberg.

§ 9 Remuneration; Terms and conditions of payment

- (1) The remuneration agreed with the order confirmation by Heidelberg shall be payable at the commencement of the rental period or upon receipt of the Objects of Delivery and of an invoice, without any early payment discount or other deduction. All prices are quoted without the respectively applicable statutory value added tax, which is to be added to the same.
- (2) Except as stipulated to the contrary in the order confirmation, the maintenance fees will be invoiced for the first time from the starting date stipulated in the order confirmation pro rata until the end of the current calendar quarter, and thereafter quarterly in advance at the start of each calendar quarter. Should the maintenance fee be calculated as a certain percentage of the license fee, it is not the price of the license fee agreed with the customer which is to be taken as the basis of calculation for the

maintenance fee, but, rather, the respective current list price charged by Heidelberg.

- (3) Heidelberg shall be entitled to adjust the recurring remuneration as of the first day of each respective calendar year so as to reflect any changes in the Consumer Price Index published by the German Federal Bureau of Statistics for the Federal Republic of Germany in comparison with the figure quoted in the confirmation of order.
- (4) Heidelberg shall give the customer advance written notice of the price changes referred to in this section.

§ 10 Foreign trade provisions

The customer is aware that the Objects of Delivery, the services provided, the work results, information, know-how and/or software provided for use under this agreement or their direct results may be subject to export controls by the Federal Republic of Germany, the European Union, the United States of America or other countries. The customer may not export any performances provided under this Agreement or any results of the same, either directly or indirectly, either individually or as part of a system (or re-export them from the country in which they are being used) without first obtaining all prescribed licenses from the respective competent authorities, in particular the United States Department of Commerce and any other competent authority at its own expense.

§ 11 Term and termination

- (1) No termination is admissible in the case of perpetual rights of use granted in return for a one-off payment (purchase).
- (2) Rights of use for which a recurring remuneration (rental) has been agreed as well as maintenance services may be duly terminated – unless provided to the contrary in the order confirmation from Heidelberg – with a notice period of three (3) months to the end of a calendar year. In the case of rental use and of maintenance services, a minimum term of twelve (12) months applies before the customer is permitted to give due notice of termination for the first time.

- (3) The parties shall be entitled to give notice of termination of a contract for all ongoing or recurring services to be provided by Heidelberg accordingly, where an important reason exists. In particular, either party may terminate the agreement and all individual services with immediate effect in the following cases:
- a) Where, despite a formal warning notice, the other party repeatedly breaches its obligations under this Agreement.
 - b) Where the customer ceases to make payments, is over-indebted or there are any other indications that the economic or financial situation of the customer has deteriorated to such an extent that the fulfillment of its obligations is jeopardized and Heidelberg cannot reasonably be expected to adhere to the agreement.
 - c) Where judicial insolvency proceedings have been opened in respect of the assets of the other party or the opening of such proceedings has been refused on account of lack of assets.
 - d) Any other important reason exists for which either of the parties is responsible and which makes it unacceptable for the other party to maintain the agreement until the end of the agreed term.
- (4) Any notice of termination must be given in writing. Transmission by fax is sufficient for the purpose of meeting the stipulated deadline. The date of receipt by the addressee shall be authoritative for the purpose of ascertaining compliance with the deadline.

§ 12 Place of jurisdiction and applicable law

- (1) In the case of contracts with businessmen and also with legal entities established under public law and special bodies of assets established under public law, Heidelberg, Germany is agreed as the exclusive place of jurisdiction.
- (2) In so far as the foregoing Terms and Conditions contain no exhaustive provisions, German law shall apply to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

Heidelberg Druckmaschinen AG

Kurfürsten-Anlage 60
69115 Heidelberg
Germany

Standard Terms and Conditions of Licensing and Use of Software

Valid as of June 2015

For United States of America and Canada

§ 1 Grant of License

- (1) Heidelberger Druckmaschinen AG and/or its licensors grant customer a personal and non-exclusive license (without the right to sublicense) to use, in object code form, all software and associated written and electronic documentation and data furnished pursuant to the attachments (collectively, the "Software"), solely in accordance with applicable written and electronic documentation. Customer will refrain from taking any steps to reverse assemble, reverse compile or otherwise derive a source code version of the Software. The Software shall at all times remain the sole and exclusive property of Heidelberg or its licensors.
- (2) In so far as not expressly provided to the contrary in writing, these Standard Terms and Conditions of Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft for the Licensing and Use of Software apply in addition to and with priority over any other standard terms and conditions for all contracts which Heidelberger Druckmaschinen AG, any of its subsidiaries or any of its distribution partners (hereinafter collectively called "Heidelberg") conclude with customers concerning the use and maintenance of software, including the pertinent user documentation in the language provided by the Heidelberger Druckmaschinen AG and/or its licensors, (hereinafter collectively called the "Software"). They likewise apply for future business relationships, even where this is not expressly agreed once again. Any additional or conflicting terms and conditions of the customer are rejected and will not be recognised, even if Heidelberg does not expressly contradict the same.
- (3) By opening the seal of any Media supplied or by the loading of the software which is contained on the Media or which the customer has obtained via download, onto any computer, the customer declares its agreement with applicability of the following Terms and Conditions and agrees to be legally bound hereby. Notwithstanding anything to the contrary in these Standard Terms and Conditions, no license is granted (whether expressly, by implication or otherwise) under this document, and this license expressly excludes any right, concerning any software that customer did not acquire lawfully

or that is not a legitimate, authorized copy of Heidelberg's software. The source code of the software is not a part of the Software and no license of source code is provided herein.

§ 2 Right of use and obligations of co-operation on the part of the customer

I. General provisions

- (1) The Software are the intellectual property of Heidelberger Druckmaschinen AG and/or its licensors (together called the "HeidelbergHeidelberg"). The customer receives from Heidelberg a non-exclusive right of use to the Software in accordance with the following provisions and the order confirmation, which may contain further stipulations in regard to the type of use and its validity in terms of time and geographical area. In the absence of any express agreement, the right of use is granted only for the country in which the customer has its registered office. This right of use may only be exercised simultaneously by the maximum number of natural persons for whom the customer has paid the agreed remuneration. In the case of an exceeding use, § 2 (15) applies for a purchase license and § 2 (17) for a rental license. The customer may only use the Software for the purpose of processing its own internal business matters and those of such companies as are associated with it within the meaning of § 15 German Stock Corporations Act ("Group Companies"). In particular a) any computer centre services for third parties or b) the temporary provision of the software to any other than Group Companies (e.g. as application service providing) or c) the use of the software for the training of persons who are not employees of the customer or its Group Companies are only permitted with the prior written consent of Heidelberg. The customer is expressly prohibited from selling the software (with the exception of the arrangements set out in § 2 (16)) or from leasing or hiring out the software or granting sub-licenses in respect of the same or from passing the software on to third parties in any other manner outside the circle of its Group Companies.
- (2) Where Heidelberger Druckmaschinen AG does not itself hold the copyrights and other rights in the software, rights of use to the software are only granted to the customer within the scope of the terms and conditions of licensing and use of the Rights Holder. The contents of these terms and conditions can in general be viewed, without any claim to completeness or current validity, using the graphic user interface of the Object of Delivery in so far as such a user interface is installed. By installing or using the software, the customer declares its agreement with the applicability of the terms and

conditions of use or licence of the respective Rights Holder, and undertakes to indemnify Heidelberg against any claims asserted by any third party due to any breach of these Terms and Conditions through its own conduct.

- (3) The customer shall not become the owner of the copyrights in the software or in the user documentation. The copyright, all industrial property rights and other intellectual property including business secrets, remain with Heidelberg or the third party from which Heidelberg has received the right to distribute and grant the rights of use to the customer. Copyright notices, serial numbers and other distinguishing features which serve to identify the software may not be removed or changed.
- (4) Heidelberg effects the delivery at its option either through a) providing the customer with the agreed number of copies of the software on a computer-readable Media together with the user documentation or b) providing the software in a network for retrieval and notifying the customer accordingly and sending it the agreed user documentation electronically. For the purpose of compliance with delivery dates and the passing of risk, the relevant point in time in the case of physical despatch is the moment when the Software are passed on to the carrier, otherwise the moment when the software has been provided in the network for retrieval and the customer has been notified thereof.
- (5) The customer may copy the software in so far as this is necessary for the use of the software and only to the extent permissible under the conditions of § 69d (1) German Copyright Act. Necessary copies include the installation of the software from the Media or download of the software onto the hard drive and the loading of the software into the working memory of the deployed hardware. If the customer has acquired the software through online download, it shall be entitled in the event of any transfer in accordance with § 2 (16) to copy the software onto a Media. Furthermore, the rights of Heidelberg to the online copy shall become exhausted in same way as if the customer had received the software on a Media. No other copies are permitted (including the making of a print-out of the software code and the photocopying of the same).
- (6) The customer may in each case copy the software once for the purpose of creating a security back-up of the software. Copies for other purposes may only be created following the prior written consent of Heidelberg. The customer shall be obliged to transfer trademark notices contained on the software to all copies. In particular, back-up copies of the software must be expressly labelled as such.

- (7) The Software contain valuable business secrets belonging to Heidelberg or third parties, are protected by copyrights and, in some cases, by patents and other intellectual property rights, and may only be used for the intended internal business operations of the customer. The customer accordingly undertakes to preserve secrecy in relation to the Software and not to disclose the same to third parties, either in whole or in part, or to pass them on to such third parties. Data and information may only be made accessible to such persons who have a need to access the same for the use of the software on behalf of the customer. A legitimate transfer by the customer in accordance with § 2 (16) following a purchase of the Software remains unaffected by these duties.
- (8) The customer is not permitted to re-translate the program code provided into other code forms (decompilation) or to carry out any other types of reverse engineering of the various production stages of the software. Any such intervention is only admissible within the limits laid down in § 69e German Copyright Act in so far as it is indispensable in order to obtain the necessary information to create the inter-operability of the software with other software programs, and only in so far as this information is neither published nor otherwise freely accessible and the customer has not obtained it from Heidelberg in response to a corresponding inquiry. In the aforementioned case, the customer shall inform Heidelberg which parts of the software it is decompiling. Heidelberg may demand reasonable remuneration for the grant of access to the information and for the decompilation by the customer.
- (9) The customer shall only be authorised to change, extend or otherwise rework the software within the meaning of § 69c, no. 2, German Copyright Act only to the extent the law permits.. Any such adaptations are only to be used for the customer's own internal business operations. The customer is forbidden to pass on such adaptation carried out by itself to third parties, whether for reward or free of charge, or to carry out any other form of commercial exploitation, including the use of the technical solutions or modules contained in the software for any purposes other than the contractually stipulated use. Upon written request, the customer shall enable Heidelberg to carry out an examination (inspection) of its "own work".
- (10) The customer shall inform each employee of its business who has access to the Software or to copies of the same about the contents of these Terms and Conditions and shall ensure that the employees comply with the its provisions.

(11) The customer shall be responsible for the installation of the software. In this respect, the installation instructions contained in the user documentation have to be kept, in particular in relation to the hardware and software environment, including access to the Internet which the customer must provide for. At the request of the customer, Heidelberg will carry out the installation of the software on the basis of an agreement to be separately concluded and at the respectively applicable prices.

(12) For the purpose of locating and eliminating defects the customer has to grant Heidelberg access to the Software, at the option of Heidelberg either directly and/or by remote data transmission. Heidelberg shall be entitled to verify whether the Software are being used in compliance with these Terms and Conditions of Use. For this purpose, Heidelberg may demand information from the customer, in particular concerning the period and scope of the use of the Software, and may also inspect the books and documents, as well as the hardware and software of the customer. For this purpose the customer has to grant Heidelberg access to its business premises during normal business hours.

(13) Should Heidelberg in the course of rectification or maintenance provide the customer with additions (e.g. patches, additions to the user documentation) or a new edition of the Software (e.g. update, upgrade) which replace any Object of Delivery previously supplied ("Old Software"), such addition shall also be governed by the provisions of these Terms and Conditions. Where Heidelberg provides a new edition of an Object of Delivery, the rights of the customer in accordance with these Terms and Conditions shall lapse in regard to the Old Software, even without any express demand for return by Heidelberg, as soon as the customer uses the new software productively.

(14) At each end of the authorization for use (e.g. rescission, replacement delivery, notice of termination), the customer undertakes to return the original Software together with all existing copies, reproductions and modifications of any kind. Should a physical surrender of the software and of the reproductions not be possible for technical reasons, the customer shall delete the same and confirm to Heidelberg in writing that it has complied with the foregoing duties.

II. Special provisions for a perpetual license

(15) In the case of a perpetual license of the Software and upon payment of the agreed remuneration in full, Heidelberg grants the customer a non-exclusive, perpetual right, such right being only transferable under the subsequent conditions to use the

software contained in the Software in its business on one workstation or output device. The deployment of the software at the same time on more than one work station or output device, or on a computer or system to which more than one user has access at the same time is only allowed if the customer (for an additional charge and according to availability) has acquired a "multiple use license". The customer shall only be entitled to use the software in any manner above and beyond the rights of use granted in this agreement following the prior written consent of the seller. In the case of an exceeding use without consent (in particular in the case of any simultaneous use by a larger number of users than agreed), Heidelberg shall be entitled to invoice the amount payable for the additional use in accordance with the Heidelberg price list valid at this point in time. Up until payment in full of the remuneration agreed and due, the customer is only entitled to use the software on a revocable basis. For the duration of the default, Heidelberg may revoke the entitlement to use any such deliveries or performances in regard to which the customer is in default of payment.

(16) The customer shall only be entitled to transfer the Software and its right of use of the same to a third party subject to compliance with all of the following conditions:

- the customer transfers the Software to the third party as an undivided unit and in full,
- the customer stops its own use in full and on a permanent basis, hands over all original copies of the Software to the third party, deletes the copies and reproductions prepared by itself, and confirms compliance with these duties to Heidelberg in writing, quoting the full details of the third party,
- the third party provides Heidelberg with a written declaration of its agreement with the validity of these Terms and Conditions of Heidelberg, and gives a written acknowledgment that their contents, including the conditions for further transfer, also represent a binding commitment for itself.

III. Special provisions for a term license

(17) In the event of the rental of Software, Heidelberg grants the customer a, non-exclusive and non-transferable right to use the software in the object code and also the user documentation for the contractual purpose stipulated in accordance with these Terms and Conditions and the order confirmation, limited in time to the duration of the agreement. The customer shall be entitled to use the software within its network on a server designated and on the designated number of work stations (clients). The use of the software on further servers or on more than the agreed clients is not allowed un-

less Heidelberg expressly grants its consent. Heidelberg may make its consent dependent upon the payment of an additional reasonable remuneration.

- (18) Should the customer temporarily be unable to use the software on any of its computers (client or server) or only with restrictions, in particular due to malfunctions or repair or maintenance work, it shall be entitled to use the software on a substitute computer for a transitional period. In the event of a permanent change of computer, the use of the software on the newly deployed computer is admissible; the software is then to be completely deleted from the computer previously deployed.
- (19) The customer shall take appropriate precautions to protect the Software from unauthorized access by third parties. It shall store the original Medias and the Medias with the copies created by it in accordance with these Terms and also the user documentation at a secure location on behalf of Heidelberg until their return. The customer agrees that ownership of all copies of the Software created by it shall pass to Heidelberger Druckmaschinen AG directly upon their creation.
- (20) Any use by the customer of the Software after the end of the term is strictly prohibited.

§ 3 Software maintenance

- (1) If agreed upon within the scope of the order confirmation by Heidelberg, the performance by Heidelberg also includes the maintenance of the software provided to the customer. Where the customer uses various modules of an item of software or Software, maintenance can only be carried out for the entire system consisting of all modules and Software.
- (2) Heidelberg shall only be obliged to provide maintenance services if the customer has been granted a right of use by Heidelberg, the hardware is functional, on which the software to be maintained is installed and the software to be maintained can be run on this hardware. The pre-requisites prescribed for the installation of both the hardware and the software must be satisfied.
- (3) The software to be maintained must correspond to the latest version of the program. It is understood that the latest version of the program means the current version. If the software is not the current version, it must first be updated. If the software has not been delivered or maintained by Heidelberg immediately prior to the commencement of the maintenance period, Heidelberg shall examine the software to determine whether an update is necessary. All services necessary within the scope of the update in order to bring the software up to the latest version of the programme will be invoiced to the

customer separately at the respectively valid prices and terms and conditions. In this case, Heidelberg shall provide the customer with a separate, binding offer for the update in advance. If the customer refuses the update, both parties shall be released from their obligations under this agreement in regard to the maintenance of the software in question.

- (4) No obligation to perform maintenance services shall exist if the software has been modified by the customer or a third party without authorization, the location of the software has been changed without authorization, the software has been copied without authorization or the hardware on which the software runs has been replaced without authorization.

§ 4 Data back-ups and data protection

- (1) The customer shall be obliged to ensure that its data, materials, and computer programs are suitably secured. If the customer is aware that Heidelberg is due to perform work or provide other services, it shall in each case check whether a current back-up is in place. If this is not the case, it is to carry out a back-up promptly before Heidelberg commences with the provision of its services.
- (2) Heidelberg shall comply with the regulations governing data protection, in particular where access is granted to the operations or to hardware and software of the customer. Heidelberg shall ensure that its auxiliary persons likewise comply with these provisions, and, in particular, it shall put binding data secrecy obligations upon them before they commence their activities. Heidelberg does not intend to carry out any processing of or to use any personal data on behalf of the customer. A transfer of personal data may only take place in exceptional cases as an incidental consequence of the contractual services provided by Heidelberg. Heidelberg will handle the personal data in compliance with the legal data protection provisions. Should it not be possible to avoid access to personal data by Heidelberg, the customer will conclude an agreement with Heidelberg satisfying the requirements of § 11 German Federal Data Protection Act.

§ 5 Claims for defects

- I. General provisions**
- (1) Heidelberg shall not be liable to provide any features of the Software not described in the product specifications provided in the user documentation. In particular, the customer may not derive any such obligation from other presentations of the software in any public statements or advertising by Heidel-

- berg or from its staff or other any representation unless the additional features have been expressly confirmed by Heidelberger Druckmaschinen AG in writing.
- (2) Defect shall mean a failure to conform to the product specifications. Should the objects of the contract delivered show a Defect, the customer shall have the following rights: Heidelberg shall be obliged to rectify the Defect and shall at its option, both in the case of purchase and rental contracts, perform the rectification through elimination of the Defect or delivery of a new software version free from Defects and free of charge or until the delivery of the Defect-free version, in the form of a temporary Defect correction. The customer shall be obliged to accept a new software version provided the functional scope in accordance with the agreement is kept.
- (3) Following consultation with Heidelberg, the customer shall provide the necessary time and opportunity for Heidelberg to undertake all rectification measures and replacement deliveries which the Heidelberg considers necessary. A condition for the correction of Defects is that the effects of the Defect are reproducible and are adequately specified and described by the customer. Heidelberg shall otherwise be released from any claims for Defects by the customer.
- (4) Should the customer be provided with new versions of the software within the scope of the rectification, which, in comparison with the software originally acquired, have an extended scope of functionality and performance, the warranty rights of the customer shall not extend to the new, extended scope of functionality and performance.
- (5) No Defect in the Software exists if a) the software is used in the operations of the customer in a functional connection with hardware and software components already present or acquired from a third party, where the Defect is caused through components not supplied by Heidelberg or through their lack of compatibility. Where Heidelberg has given an express warranty as to compatibility with third party products, this only relates to the current product version at the time this warranty was given and not to any older or future product versions ("updates" or "upgrades") of this product or b) if and in so far as the Defect results from the customer having failed to ensure compliance with technical framework conditions prescribed in the documentation and supplementary material.
- (6) Should it turn out, that the Software contained no Defect, the customer shall pay for any service provided by Heidelberg for the elimination of any reported incident and the location and resolution of

an alleged Defect at the normal rates and in accordance with the Terms and Conditions of Heidelberg.

- (7) Heidelberg assumes no liability for any suggestions or advice provided to the customer by employees of Heidelberg as a courtesy outside the contractual scope owed; this applies correspondingly for any assistance provided in this context.

II. Special provisions concerning defects in the case of a perpetual license

- (8) In the case of purchase contracts, the period of limitation for any claims for Defects amounts to one year as from delivery, provided customer has provided notice in writing. The duty of examination and notification under § 377 -German Commercial Code applies to the customer.
- (9) Should the attempt to rectify the Defect definitively fail, Heidelberg will provide a refund of all or part of the amounts paid, Rescission is precluded if the breach of duty by Heidelberg is not material.

III. Special provisions concerning defects in the case of rental of software

- (10) In the case of a term license, the customer shall be entitled to a reduction of the rental. Termination by the customer in accordance with § 543 (2), sentence 1, no. 1 German Civil Code due to a failure to provide the object in compliance with the contract shall only be admissible if Heidelberg has been given sufficient opportunity to eliminate the Defect and this has failed. A failure of the elimination of the Defect is only to be assumed if this is either impossible, if Heidelberg refuses or unreasonably delays the elimination of the error, if legitimate doubts exist concerning the prospects of success or if the situation is unacceptable for the customer for other reasons.

§ 6 Liability for damages

- (1) Heidelberg's liability for damages from any cause whatsoever and regardless of the form of action, whether in contract or tort, including negligence or strict liability, shall be limited to the license fee for the Software.

IN NO EVENT SHALL HEIDELBERG BE LIABLE FOR SAVINGS, LOST PROFITS, LOST DATA, CLAIMS BY THIRD PARTIES, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR DAMAGES CAUSED BY THE CUSTOMER'S FAILURE TO PERFORM ITS RESPONSIBILITIES OR FOR ANY DAMAGES CAUSED BY OR RELATED TO PERFORMANCE OR NON-PERFORMANCE OF THE SOFTWARE.

§ 7 Foreign trade provisions

The customer is aware that the Software, the services provided, the work results, information, know-how and/or software provided for use under this agreement or their direct results may be subject to export controls by the Federal Republic of Germany, the European Union, the United States of America or other countries. The customer may not export any performances provided under this Agreement or any results of the same, either directly or indirectly, either individually or as part of a system (or re-export them from the country in which they are being used) without first obtaining all prescribed licenses from the respective competent authorities, in particular the United States Department of Commerce and any other competent authority at its own expense.

§ 8 Term and termination

- (1) No termination is admissible in the case of perpetual rights of use granted in return for a one-off payment (purchase).
- (2) Rights of use for which a recurring remuneration (rental) has been agreed as well as maintenance services may be duly terminated - unless provided to the contrary in the order confirmation from Heidelberg - with a notice period of three (3) months to the end of a calendar year. In the case of rental use and of maintenance services, a minimum term of twelve (12) months applies before the customer is permitted to give due notice of termination for the first time.
- (3) The parties shall be entitled to give notice of termination of a contract for all ongoing or recurring services to be provided by Heidelberg accordingly, where an important reason exists. In particular, either party may terminate the agreement and all individual services with immediate effect in the following cases:
 - a) a material breach of the terms of this license.
 - b) where the customer ceases to make payments, is over-indebted or there are any other indications that the economic or financial situation of the customer has deteriorated to such an extent that the fulfilment of its obligations is jeopardised and Heidelberg cannot reasonably be expected to adhere to the agreement.
 - c) where judicial insolvency proceedings have been opened in respect of the assets of the other party or the opening of such proceedings has been refused on account of lack of assets.
- (4) Any notice of termination must be given in writing. Transmission by fax is sufficient for the purpose of

meeting the stipulated deadline. The date of receipt by the addressee shall be authoritative for the purpose of ascertaining compliance with the deadline.

§ 9 Place of jurisdiction and applicable law

- (1) Heidelberg, Germany is agreed as the exclusive place of jurisdiction.
- (2) In so far as the foregoing Terms and Conditions contain no exhaustive provisions, German law shall apply to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
- (3) The respective obligations of customer and Heidelberg which by their nature would continue beyond the termination or expiration of this Agreement shall survive termination or expiration of this Agreement.
- (4) If any provision of this Agreement is invalid, illegal or unenforceable in any jurisdiction, such invalidity, illegality or unenforceability shall not affect any other term or provision of this Agreement or invalidate or render unenforceable such term or provision in any other jurisdiction. Upon such determination that any term or other provision is invalid, illegal or unenforceable, the parties hereto shall negotiate in good faith to modify this Agreement so as to effect the original intent of the parties as closely as possible in a mutually acceptable manner.

Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfürsten-Anlage 60
69115 Heidelberg
Germany

Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfuersten-Anlage 60

69115 Heidelberg

Germany

Phone +49 6221 92-00

Fax +49 6221 92-6999

www.heidelberg.com

Trademarks

Heidelberg, the Heidelberg logotype, Prinect, Suprasetter and Speedmaster are registered trademarks of Heidelberger Druckmaschinen AG in the United States and other countries. Adobe and PostScript and Acrobat are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

PANTONE and Hexachrome are registered trademarks of Pantone Inc.
All other trademarks are property of their respective owners.

Subject to technical modifications and other changes.